

KÖLNER BURSCHENSCHAFT WARTBURG – SUEVIA LEIPZIG



Kurzzeitmietvertrag

zwischen der

Kölner Burschenschaft Wartburg-Suevia Leipzig
Linzer Straße 48, 50939 Köln, vertreten durch Korbinian Erdmann

-Vermieter-

und

ADV Agrippina zu Köln

Vertreten durch

Annika Kircher

-Mieter-

wird folgender Mietvertrag geschlossen:

§ 1 Mietgegenstand und Mietpreis

Vermietet werden in dem Verbindungshaus des Vermieters in der Linzer Straße 48 in Köln folgende Räume zum Zweck der Durchführung einer privaten Veranstaltung:

- Kneipsaal mit Vorraum, Ausschank und dazugehörigen Sanitäranlagen im Untergeschoss

Die Vermietung ist unentgeltlich.

§ 2 Mietdauer

Das Mietverhältnis beginnt am **15. April 2016** um **16.00** Uhr und endet am **16. April 2016** um **10.00** Uhr, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

§ 3 Pflichten des Mieters

Der Mieter trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf der Veranstaltung. Er hat alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, sowie die ordnungsbehördlichen und polizeilichen Vorschriften zu beachten.

§ 4 Zustand der Räume

1. Die Räume werden in dem bestehenden, dem Mieter bekannten Zustand überlassen. Sie gelten als ordnungsgemäß übergeben, wenn der Mieter Mängel nicht unverzüglich bei Übergabe beim Vermieter geltend macht.
2. Während der Vermietung eingetretene Beschädigungen sind dem Vermieter unverzüglich zu melden.

§ 5 Hausordnung

Das Hausrecht bleibt während der gesamten Dauer der Vermietung beim Vermieter. Während des offiziellen Teils der Veranstaltung (Offiz und Inoffiz) wird ausschließlich Damen der Zugang gewährt. Im Anschluss werden einschlägig bekannte Personen bzw. Korporationen sowie nichtkorporierte Männer auch weiterhin nicht zugelassen. Ausnahmen sind im Voraus schriftlich mit dem Vermieter zu vereinbaren.

§ 6 Haftung

1. Der Mieter haftet für alle Sach- oder Personenschäden, die dem Vermieter oder Dritten (z. B. Veranstaltungsbesuchern) entstehen, ohne Rücksicht darauf, ob die Schäden durch ihn, seine Beauftragten oder durch Teilnehmer an der Veranstaltung verursacht werden.
2. Der Mieter hat für alle Schadenersatzansprüche einzustehen, die anlässlich einer Veranstaltung gegen ihn den Vermieter geltend gemacht werden. Wird der Vermieter wegen eines Schadens unmittelbar in Anspruch genommen, ist der Mieter verpflichtet, den Vermieter von dem geltend gemachten Anspruch einschließlich der entstehenden Prozess- und Nebenkosten in voller Höhe freizustellen.
3. Der Vermieter haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen.
4. Für sämtliche von dem Mieter eingebrachten Gegenstände übernimmt der Vermieter keine Verantwortung oder Haftung.
5. Bei unvorhergesehenen Störungen und sonstigen, die Veranstaltung behindernden Ereignissen kann der Mieter gegen den Vermieter keine Schadenersatzansprüche geltend machen.

§ 7 Sicherheitsleistung

Der Mieter zahlt an den Vermieter zur Sicherung der Erfüllung seiner Verpflichtungen aus diesem Vertrag eine Sicherheitsleistung in Höhe von 500,00 Euro. Diese ist dem Vermieter vor Beginn der Vermietung zu übermitteln.

§ 8 Rückgabe der Mietsache

Nach Ablauf der Mietzeit ist die Mietsache dem Vermieter in dem Zustand, in dem sie sich bei Vertragsbeginn befand, zu übergeben. Insbesondere ist der Mieter verpflichtet, die Räumlichkeiten ordnungsgemäß zu reinigen. Dekorationen o.ä., mit denen der Mieter die Räume versehen hat, sind zu entfernen. Wird die Reinigung vom Mieter nicht ordnungsgemäß durchgeführt, kann der Vermieter die Reinigung selbst durchführen und den für die Reinigung erforderlichen Aufwand, mindestens aber eine Pauschale von €70,00 Euro vom Mieter ersetzt verlangen.

§ 9 Schriftform

Andere als die in diesem Vertrag getroffenen Vereinbarungen bestehen nicht. Änderungen und Ergänzungen des Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Entsprechendes gilt für die Aufhebung des Vertrages sowie das Schriftformerfordernis.

§ 10 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages im Übrigen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich vielmehr, die unwirksame oder undurchführbare Bestimmung durch eine wirksame oder durchführbare Bestimmung zu ersetzen, welche den wirtschaftlichen und ideellen Vorstellungen der Parteien am nächsten kommt.

Köln, den 22. März 2016

Vermieter

(Daniel Eich )

KB! Wartburg-Suevia Leipzig

Mieter